



**EUROPÄISCHE UNION**  
Europäischer Fonds für regionale Entwicklung



Bundesministerium  
für Bildung  
und Forschung



**Fraunhofer**  
CML

FRAUNHOFER-CENTER FÜR MARITIME LOGISTIK UND DIENSTLEISTUNGEN CML

# FEIERLICHE GRUNDSTEINLEGUNG FÜR DEN NEUBAU DES FRAUNHOFER CML

## Mehr als 110 Gäste feiern am Lotsekanal

PRESSEMITTEILUNG

2. Juli 2019 || Seite 1 | 5

**Hamburg-Harburg, 26. Juni 2019.** In einer feierlichen Zeremonie wurde heute der Grundstein für das neue Forschungsgebäude des Fraunhofer-Center für Maritime Logistik und Dienstleistungen (CML) am Lotsekanal im Harburger Binnenhafen gelegt. Grußreden des Ersten Bürgermeisters der Hansestadt, Dr. Peter Tschentscher, des Fraunhofer-Vorstandsmitglieds Andreas Meuer, des Präsidenten der TUHH Prof. Dr. Hendrik Brinksma, des Architekten Stefan Tebroke von BHBVT und des Leiters des CML, Prof. Dr.-Ing. Carlos Jahn informierten die Gäste aus Politik, Wirtschaft, Wissenschaft und der Nachbarschaft über das Vorhaben.

Der erfolgreiche Ausbau des CML mit zunehmenden Projekt- und Entwicklungsaufgaben, entsprechend wachsenden Mitarbeiterzahlen und die positiven Perspektiven für weitere Innovationen für die maritime Wirtschaft und Logistik, haben bereits im Jahr 2016 zur Entscheidung für den Neubau geführt.

### Aus den Grußworten

**Dr. Peter Tschentscher, Erster Bürgermeister der Freien und Hansestadt Hamburg,** betonte in seinem Grußwort: „Das CML ist ein Kompetenzzentrum für innovative Hafenprozesse und die maritime Logistik insgesamt. Mit der Erweiterung der Forschungsaktivitäten, insbesondere in den Bereichen Produktivität, Umwelt und Sicherheit, wird der Weg zu einem eigenständigen Fraunhofer-Institut geebnet und die Hamburger Wissenschaftslandschaft gestärkt.“

---

### Kontakt

**Claudia Bosse** | Fraunhofer-Center für Maritime Logistik und Dienstleistungen CML | Telefon +49 (0)40 42878-4476 |  
Am Schwarzenberg-Campus 4, Gebäude D | 21073 Hamburg | [www.cml.fraunhofer.de](http://www.cml.fraunhofer.de) | [claudia.bosse@cml.fraunhofer.de](mailto:claudia.bosse@cml.fraunhofer.de) |



**FRAUNHOFER-CENTER FÜR MARITIME LOGISTIK UND DIENSTLEISTUNGEN CML**



**PRESSEMITTEILUNG**

2. Juli 2019 || Seite 2 | 5

**Grafik 1: Grußwort von Dr. Peter Tschentscher, Erster Bürgermeister der Freien und Hansestadt Hamburg** (Foto: Marco Grundt)

**Andreas Meuer, Vorstandsmitglied der Fraunhofer-Gesellschaft**, erklärt die Bedeutung des CML-Neubaus für Fraunhofer wie folgt: „Die Mission der Fraunhofer-Gesellschaft ist es, der Wirtschaft und speziell dem Mittelstand als Herzstück der deutschen Wirtschaft durch angewandte Forschung eine Brücke in die Welt der Wissenschaft zu bauen und mit neuen technologischen Impulsen wettbewerbsfähig zu halten, aber auch nachhaltiger zu werden. Im maritimen Bereich ist das Fraunhofer-Center für Maritime Logistik und Dienstleistungen (CML) hier in Hamburg unser prominentes Beispiel für diese Anstrengungen.“

Und "zu jeder Wissenschaftsmetropole gehören Einrichtungen wie die der Fraunhofer-Gesellschaft, denn sie stehen für die zukunftsgerichtete Forschung und Entwicklung in Europa. Mit dem Fraunhofer CML hat die TUHH eine hervorragende Schnittstelle zwischen universitärer Grundlagenforschung und angewandter Praxis. Das Fraunhofer CML wird starke Impulse für die Hamburger maritime Wirtschaft setzen", sagt **TUHH-Präsident Prof. Dr. Hendrik Brinksma**.

Der Architekt des Neubaus, **Stefan Tebroke von BHBVT Gesellschaft für Architekten mbH**, erläuterte seine Gedanken zum Entwurf. „Mit dem Neubau des Fraunhofer CML entsteht ein zeichenhafter Baukörper mit eigenständiger Formensprache, der für den Aufbruch in eine neue Zeit und die Neuordnung des Harburger Hafenbereichs steht. Das



## FRAUNHOFER-CENTER FÜR MARITIME LOGISTIK UND DIENSTLEISTUNGEN CML

traditionelle Material Backstein knüpft dagegen an den Kontext an und führt eine hanseatische Bauweise in moderner Form fort.“

---

### PRESSEMITTEILUNG

2. Juli 2019 || Seite 3 | 5

---

Und **Prof. Dr.-Ing. Carlos Jahn, Leiter des CML**, ist sich sicher: „Das neue Gebäude bietet den Raum einschließlich einer herausragenden Forschungsausstattung, um innovative Lösungen für die drängenden Herausforderungen der Digitalisierung und Automatisierung in der maritimen Logistik, in Hafen, Schifffahrt und Schiffbau zu entwickeln.“

### Die Grundsteinlegung

Im Anschluss an die Reden hatten die Gäste die Möglichkeit, das direkt neben dem Veranstaltungsort, der Fischhalle Harburg, liegende Baugrundstück zu betreten. Der Erste Bürgermeister Dr. Peter Tschentscher und Prof. Dr.-Ing. Carlos Jahn versenkten die Zeitkapsel in einem der über 110 Gründungspfähle. Danach verschlossen alle Grußredner den Grundstein mit einer Kelle Mörtel und zu guter Letzt hupten Dr. Tschentscher und Professor Jahn mit einem historischen Nebelhorn und rundeten die Zeremonie maritim ab.



Grafik 2: Die Zeitkapsel wird versenkt (im Bild (v.l.n.r.): Stefan Tebroke, Architekt von BHBVT, Dr. Peter Tschentscher, erster Bürgermeister der Hansestadt Hamburg, Prof. Dr. Hendrik Brinksma, Präsident der TUHH, Christian Langfeld, Leiter Abt. Bau der Fraunhofer-Gesellschaft, Prof. Dr.-Ing. Uwe Clausen, Leiter Fraunhofer IML, Prof. Dr.-Ing. Carlos Jahn, Leiter Fraunhofer CML, Dipl.-Päd. Ole John MBA, Baubeauftragter des CML (Foto: Marco Grundt)



## FRAUNHOFER-CENTER FÜR MARITIME LOGISTIK UND DIENSTLEISTUNGEN CML



**PRESSEMITTEILUNG**

2. Juli 2019 || Seite 4 | 5

**Grafik 3:** Die Zeitkapsel wird im Grundstein eingemörtelt (im Bild (v.l.n.r.): der Polier, Stefan Tebroke, Architekt von BHBVT, Prof. Dr. Hendrik Brinksma, Präsident der TUHH, Prof. Dr.-Ing. Carlos Jahn, Leiter Fraunhofer CML, Christian Langfeld, Leiter Abt. Bau der Fraunhofer-Gesellschaft, Prof. Dr.-Ing. Uwe Clausen, Leiter Fraunhofer IML, Dr. Peter Tschentscher, erster Bürgermeister der Hansestadt Hamburg, Dipl.-Päd. Ole John MBA, Baubeauftragter des CML (Foto: Marco Grundt)

### Das Gebäude

Noch sind auf dem Baufeld erst die Baugrube und die Köpfe der Gründungspfähle zu sehen. Doch noch in diesem Jahr beginnt der Hochbau und in der zweiten Jahreshälfte von 2021 wird das achtgeschossige Gebäude bezugsfertig sein. Dann werden den Mitarbeitern des CML, das seit seiner Gründung an der TUHH beheimatet ist, 2.400qm Büro-, Labor- und Werkstattflächen zur Verfügung stehen. Rund 90 Wissenschaftler, Studenten und Verwaltungsangestellte werden in dem Neubau Platz finden.

Das Erdgeschoß und die Beletage werden Empfangs- und Veranstaltungsräume beherbergen. Außerdem erstreckt sich über die beiden Geschosse die großzügige Technikhalle mit Zugang zu einem Forschungsponton auf dem Kaufhauskanal. In den oberen Stockwerken werden die Büros der Mitarbeiter sowie weitere Technikräume und Labore liegen. Durch die kommunikative Büroanordnung in unmittelbarer Nähe zu den Technikräumen und Laboren wird eine innovative, kreative Arbeitsatmosphäre geschaffen.



**EUROPÄISCHE UNION**  
Europäischer Fonds für regionale Entwicklung



Bundesministerium  
für Bildung  
und Forschung



**Fraunhofer**  
CML

## FRAUNHOFER-CENTER FÜR MARITIME LOGISTIK UND DIENSTLEISTUNGEN CML

Städtebaulich passt sich der Bau mit seiner Backsteinoptik in norddeutsche Architekturtraditionen ein. Der Gebäudekörper selbst erinnert mit seinen schrägen Flächen und der Fassadenstruktur an Schiffsaufbauten, und vom Kanal her gesehen an ein Werftgebäude.

Insgesamt 20 Mio. € sind für das Vorhaben veranschlagt. Die Finanzierung des Projektes wird zu 50% aus Mitteln des Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE), zu 25% durch die Freie und Hansestadt Hamburg und zu 25% aus den Bundesmitteln der Fraunhofer-Grundfinanzierung gedeckt.

---

### PRESSEMITTEILUNG

2. Juli 2019 || Seite 5 | 5

---



**Grafik 4: Eingangsperspektive des Neubaus (© BHBVT Gesellschaft von Architekten mbH)**

### Das Fraunhofer CML

Das Fraunhofer-Center für Maritime Logistik und Dienstleistungen CML entwickelt und optimiert Prozesse und Systeme entlang der maritimen Supply Chain. In praxisorientierten Forschungsprojekten unterstützt das CML private und öffentliche Auftraggeber aus den Bereichen Hafenbetrieb, Logistikdienstleistung, Schifffahrt und Schiffbau bei der Initiierung und Realisierung von Innovationen.

---

Die **Fraunhofer-Gesellschaft** ist die führende Organisation für angewandte Forschung in Europa. Unter ihrem Dach arbeiten 72 Institute und Forschungseinrichtungen an Standorten in ganz Deutschland. Mehr als 26 600 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter erzielen das jährliche Forschungsvolumen von 2,6 Milliarden Euro. Davon fallen 2,2 Milliarden Euro auf den Leistungsbereich Vertragsforschung. Rund 70 Prozent dieses Leistungsbereichs erwirtschaftet die Fraunhofer-Gesellschaft mit Aufträgen aus der Industrie und mit öffentlich finanzierten Forschungsprojekten. Internationale Kooperationen mit exzellenten Forschungspartnern und innovativen Unternehmen weltweit sorgen für einen direkten Zugang zu den wichtigsten gegenwärtigen und zukünftigen Wissenschafts- und Wirtschaftsräumen.